

Stadt Schorndorf.
Bekanntmachung
die Bürgerauswahlwahl betreff.

Nach Art. 75 des Gesetzes vom 21. Mai 1891, betreffend die Verwaltung der Gemeinden, Stiftungen und Amtsförperschaften (Reg. Bl. S. 103) haben die im Jahr 1892 gewählten Bürgerauswahlglieder mit dem Ablauf des heurigen Jahres auszutreten und zwar:

1. Daiber, Immanuel, Gemeindevater,
2. Reif, Karl, Metzger,
3. Schmidt, Emil, Oberamtsstraßenmeister,
4. Sauber, Gottlieb, Metzger,
5. Gabler, Paul, Fabrikant,
6. Kofler, Paul, Buchbinder,
7. Kohnle, Johannes, Schuhmacher,

und sind also 7 Mitglieder auf 4 Jahre neu zu wählen, wobei die Auszutretenden wieder gewählt werden können. Die Wahl findet nach den Formvorschriften des Gesetzes vom 6. Juli 1849 statt.

II. Im Bürgerauswahl verbleiben:

1. Palm, Theodor, Obmann,
2. Hirschmann, Friedrich, Metzger,
3. Guff, Friedrich, Deponom,
4. Köhler, Christian, Hirschwirt,
5. Bauerle, Christian, Kaufmann,
6. Schül, Louis, Fabrikant,
7. Schenpp, Karl, Schuhmacher,
8. Fröh, Joh. Georg, Bauer.

Bezüglich der Wahlberechtigung und Wählbarkeit wird auf den Aushang am Rathhaus hingewiesen.

III. Die Liste über die wahlberechtigten Personen ist vom 2. ds. Mts. an auf dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt.

Einsprachen gegen die Wählerliste, sei es wegen Uebergehens eines Wahlberechtigten od. wegen Annahme eines Nichtberechtigten, sind bis zum 10. Dez. d. Js. bei dem Gemeindevater vorzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für diese Wahlhandlung nach sich, es wäre denn, daß der Wahlberechtigte aus offenbarem Versehen der Wahlkommission in die Liste nicht aufgenommen worden wäre.

Die Wahl selbst findet am

Montag den 14. Dezember 1892.

auf dem Rathhaus vor der Wahl-Kommission von 9 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags statt. Die Abstimmung geschieht geheim. Jeder Wähler hat persönlich einen Stimmzettel in die Wahlurne niederzulegen, auf welchem die Gewählten bezeichnet sind (Gesetz vom 6. Juli 1849 Art. 10 Abs. 2.)

Wenn an dem festgesetzten Wahltag nicht mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten abstimmt, muß zur Fortsetzung der Wahl ein neuer Termin anberaumt werden.

Den 2. Dezember 1892.

Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Die in langjährigem Gebrauch bewährten extra stark verfilberten
Löffel, Messer, Gabeln, Kaffeelöffel, Dessertbestecke, Vorlegelöffel, Luchsenheber etc.,
mit garantirtem Silbergehalt, aus der Württ. Metallwarenfabrik empfiehlt zu äußerst billigen Preisen
Heinr. Müller.

NB. Die illustrierte Preisliste der württemb. Metallwarenfabrik kommt in den nächsten Tagen zum Versandt.

Gestrickte Unterjacken und Baumwollflanellhemden
in großer Auswahl empfiehlt
Eugen Heess.

Empfehlung.
Weihnachtsarbeiten
werden prompt und gut angefertigt von
Alb. Schmidt, Sattler & Tapezierer.

Jagdwesten
für Herrn und Knaben
in jeder Größe und Preislage
in großer Auswahl.
Carl Kraiss, Neue Strasse.

Bürgerverein.
Versammlung nächsten Dienstag den 8. Dez., abends 7 1/2 Uhr im Gasthaus zum „Hirsch.“
Tagesordnung.
Berichterstattung. Städtische Angelegenheiten.
Vorschlag der Mitglieder zur Bürgerauswahl.
Die Mitglieder werden ersucht, pünktlich und zahlreich zu erscheinen.
Nichtmitglieder, welche dem Verein beizutreten wünschen, sind willkommen.
Der Ausschuss.

Winnenden.
Anzeige & Empfehlung.
Da sich unserem Hrn. **Willy. Fischer** Gelegenheit geboten hat, das Geschäft des Hrn. **G. Langbein** käuflich zu erwerben, haben wir uns entschlossen, das bisher bestehende Geschäftsverhältnis in freundschaftlicher Weise zu lösen. Unser Hr. **G. Fischer** wird das seither gemeinsam betriebene **G. Wildenberger'sche** Geschäft für eigene Rechnung fortführen, während unter Hr. **Willy. Fischer** das Langbein'sche Geschäft in vergrößertem Umfang betrieben wird.
Indem wir für das uns bisher geschenkte Vertrauen, danken, bitten wir, dasselbe auf die beiden neuen Geschäfte übertragen zu wollen.

G. Wildenberger's Nachf.
Unter Bezugnahme auf die Anzeige der Firma **G. Wildenberger's Nachf.** erlaube ich mir, dem verehrl. hiesigen und auswärtigen Publikum mitzuteilen, daß ich das Geschäft des Hrn. **G. Langbein** übernommen habe und es am
Mittwoch den 9. Dezember eröffnen werde. Der Laden ist vergrößert und den Bedürfnissen der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Das Warenlager umfaßt in großer Auswahl
Tuch und Buckin, Hosenzewege, schwarze und farbige Damenkleiderstoffe, Aussteuerartikel, sowie sämtliche übrigen Ellenwaren.
Ferner werde ich wie mein Vorgänger
Glas- und Porzellan-Waren führen.
Mein Bestreben wird darauf gerichtet sein, auch in neuen Local durch gute und streng, reelle Bedienung, sowie durch billige Preise das bisher genossene Vertrauen zu rechtfertigen und für meinen Teil neu zu erwerben. Die Agentur der württ. Sparkasse werde ich beibehalten und das Geschäft Sonntags schließen.
Willy. Fischer.

Unter Hinweis auf die Anzeige der Firma **G. Wildenberger's Nachf.** teile ich dem geehrten Publikum von hier und auswärts mit, daß ich das seither mit meinem Schwager **Willy. Fischer** gemeinschaftlich betriebene **G. Wildenberger'sche** Geschäft vom 9. Dez. an in bisherigem Umfang für eigene Rechnung übernehmen werde. Ich bleibe bemüht, das Geschäft in altem Sinn und Geist weiter zu führen und die bisher besorgenen Firma geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.
G. Wildenberger.

Eine kleinere Geige
aus erhalten, samt Saiten köstlich.
Fr. Adam.
Ein regulärer Kaminofen von außen feizbar verkauft.
Gnaß, Kisten.
Auf Weihnachten
fest und billig angefertigt bei
Aug. Gaa, Friseur.

GUTE SPARSAME KUCHE

Die Suppenwürze Maggi, in Originalfläschchen von 65 S an, ist einzig in ihrer Art, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe überaus gut und kräftig zu machen, — wenige Tropfen genügen.
Die Originalfläschchen werden mit Maggi's Suppenwürze billigt nachgefüllt.
Zu haben in allen Delicatess-, Colonial-, Spezereiwarengeschäften und Droguerien.

Zum praktischer Gebrauch der Suppenwürze wird Maggi's patentirter Würzextrakt (Giehhändchen) besonders empfohlen.
Derselbe ermächtigt deren tropfenweise Verwendung.

Notariatsbezirk Winterbach.
Gläubiger-Aufruf.
Ansprüche an die nachgenannten, fürzlich verstorbenen Personen sind binnen
acht Tagen
bei der unterzeichneten Stelle oder bei den betreffenden Schultheißenämtern anzumelden, falls sie bei der Auseinandersetzung des Nachlasses berücksichtigt werden sollen.
Schorndorf, den 4. Dez. 1892.
N. Amtsnotariat Winterbach,
A. B. Weiffinger.

Von Winterbach:
Schimmel, Karl, gew. penf. Bezirksfeldwebel,
Erhardt, Johann Georg, gew. Litterwer und Weingärtner;
von Delberg:
Schwarz, Georg Michael, gewesener Bauer,
Böhringer, Friedrich, Bauers Witw. Anna Maria, geb. Herb;
von Baiereck:
Krafft, Johannes, Fr. C., gewesener Bauer und Köhler,
Reiter, Wilhelm, gew. Maurer und Gemeindevater;
von Hühlinzwart:
Straub, Regine, Schuhmachers Witw. Stadelmann, Christiane Katharine Kronenwirts Witwe;
von Oberberken:
Stegmaier, Friedrich, Maurers Ehefrau, Magdalena geb. Stähle;
von Weiler:
Gutt, Johann Christian, gew. Tagelöhner und Witwer.

Friedr. Bacher Schorndorf
empfeilt
kreuzsaitige Pianinos
mit Doppel-Panzer-Stimmstock
D. N. R. Nr. 80126
in Nußbaum, matt und blank,
Eichen und schwarz
zu billigsten Preisen;
Klavierstühle,
Glasunterlässe für Pianos.
Eine Partie Ziehharmonika
in allen Preislagen,
Saiten für Streich- u. Schlaginstrumente.
Auch sind 2 ältere, noch sehr gute Harmonium zum Preise von 60 und 90 M. sowie 2 gut erhaltene ältere Tafelklaviere zu verkaufen.

Der Unterzeichnete gestattet sich, auf sein reichhaltiges
Weihnachts-Bücher-Lager
aus allen Fächern der Litteratur ganz ergebenst aufmerksam zu machen; grosse Auswahl in **Prachtwerken, Klassikern, Sammel-Albums, Gesangbüchern, Erbauungs- & Unterhaltungsschriften, Bilderbücher, Jugendschriften** etc etc
Ansichtsendungen stehen gerne zu Diensten; was nicht vorrätig ist, wird schleunigst besorgt.
Hochachtungsvoll
Carl Bacher, Buchhandlung.

Corsetts
in großer Auswahl und guten Facons.
Neu und sehr zu empfehlen:
Patent-Gesundheits-Corsett
gestrickt, mit festem Gailenschluß
bei
Wilhelm Layh.

Zum Besuch
eines neu eingerichteten Ladens in
Rüchen- und Haushaltungsartikeln
lade ergebenst ein.
Dreher Lenz, Vorstadt.

Prinzip-Zwiebackmehl
beides Nahrungsmittel für kleine Familien.
Ein noch neuer, oben mit Starke geformter Verschlag (Gondbrot) 1 m 90 breit u. 1 m 85 hoch, ist zu verkaufen.
Carl Schneider.

Gläubiger-Aufruf.
Ansprüche an den Nachlass der hienach genannten im vorigen Monat gestorbenen Personen sind binnen 8 Tagen
beim Notariat oder bei den betreffenden Schultheißenämtern anzumelden und zu erwiesen, falls solche bei der Auseinandersetzung des Nachlasses berücksichtigt werden sollen.
Den 3. Dezember 1892.
Amtsnotar Siger.

Von Aichelberg:
Höb, Jakob Friedrich, Wengärtner.
Von Deutelsbach:
Schiefer, Johannes ledig geisteschwach,
Böhm, Marie Pauline, ledig geisteschwach,
Laumana, Christian, Wagner und Witwer.
Wolf, Johannes, verschollen.
Von Geradstetten:
Wurt, Karl Friedrich alt, Webers Ehefrau, Friederike geb. Weinichenk.
Theurer, David Webers Ehefrau, Christiane Jakobine geb. Knoch, Siegle, Johann Jakob, Webers Ehefrau, Friederike geb. Siegle.
Von Grunbach:
Maier, Johann Daniel, Schreiner.
Von Hohenzollern:
Zint, Johannes, Wagner.
Von Schnaitth:
Bettler, Gottlieb, Weingärtner und Witwer.
Beb, Johanne, Friederike, ledig.
Vollmer, Jeremias, ledig taubstumm.
Vollmer, Christian Gottlieb, Weingärtner's Ehefrau, Luise Friederike geb. Gebhardt.
Dreß, Daniel, Weingärtner's Witwe, Marie Magdalena geb. Koch.

Auf Weihnachten empfehlen aus unserer Abteilung für
Poden-Bekleidung
porös wasserdichte
Haveloes
Pelerinen-Mäntel,
Loden-Joppen
für Herren u. Knaben zu den billigsten Preisen.
Bester Sitz garantirt.
Anfertigung ohne Erhöhung. Muster und Auswahlsendung (bei Nachzahlung) franco.
Podenstoffe auch meterweise.
Veit & Comp.
Königsstraße 43 A. 1. Stock.
vis-à-vis der Poststraße,
Stuttgart.

Wiederholt die
Meinen 2. Stock
habe ich ganz oder teilweise zu vermieten.
W. Gelland.
Laufstelle
Sucht ein Mädchen im Alter von 12 Jahr, Näheres bei der Red. d. Blattes.

Wilhelm Layh, Schorndorf

empfehlte sämtliche Stickerei-Artikel zu Weihnachts-Arbeiten:

Sopha-Läufer, Tisch-Läufer, Clavier-Läufer, Amerikaner-Streifen, Tisch-, Clavier- & Commode-Decken, Nächtisch-Decken, Thee-Decken und Tablette, u. s. w.	Klammertaschen, Klammerschürzen, Wäschebeutel, Nebenhandtücher, Besteckrollen, Reisepelids, Zuschekissen, Sopha-Kissen, u. s. w.	Zeitungshalter, Bürstentaschen, Schreibunterlagen, Pindnikrollen, Kragenkassen, Mauschettentaschen, Krawattenkassen, Vorhemden-Klappen u. s. w.
--	--	---

Sämtliche Artikel sind in Leine, Plüsch, Tuch oder Filz vorgezeichnet, angefangen oder fertiggestellt zu haben. Besonders mache ich noch auf meine große Auswahl in vorgezeichneten billigen Kinderarbeiten aufmerksam.

Sämtliche Stickmaterialien in reichster Auswahl.

Anleitung zu jeder Arbeit wird bereitwilligst erteilt.

Heute Samstag
Bockessen
Distel.
Beutelsbach.
Sonntag 6. Dez. lad: ich zu einem
Rebessen
höflich ein
K. Bahmüller
& Krone.
Neue Zwetschgen,
Bibeben,
Citronat,
Orangent,
Haselnuskern,
Mandel per Pfd. 60 Pf.
Zitronen per St. 8 Pf.
Feigen per Pfd. 25 Pf.
empfehlte
Eugen Seeß.

Dank.
Aufmerksam gemacht durch den öffentlichen Dank des Hrn. Thomas Genst in Neubausen bei Ehlingen wandte ich mich schriftlich an Herrn C. B. F. Rosenthal. Spezialbehandlung nervöser Leiden, Stuttgart. Tübingerstr. 25. Schon über 1 Jahr litt ich an heftigem Rheumatismus, verbunden mit Schlaflosigkeit, Herz-Klopfen, Angstgefühl, Appetitlosigkeit und Magenbeschwerden und konnte bis jetzt nirgends Hilfe finden. Die einfache **brüseliche** Behandlungsmethode des Hrn. Rosenthal brachte mir bald Linderung und nun bin ich wieder ganz gesund und spreche geranntem Herrn auch meinen herzlichen Dank aus. **Ballendorf** b. Ulm. 7. Nov. 1896. **G. Sihler.**

Gottesdienste
der West. Methodisten Gemeindr.
Sonnt. vorm. 9 1/2 Uhr
Herr Prediger Weller.
Abends 7 1/2 Uhr
Herr Prediger Weller.
Mittwoch abend 1/2 8 Uhr
Herr Prediger Weller.
Samstag atend 8 Uhr
Gebetsversammlung.

Verzierungen, Wachsengel, Baumkerzen, Wachsstöcke, Lichterhalter, Leuchtkugeln, Sämtliche Artikel zum Beleuchten und Schmücken des Weihnachtsbaumes
in reichster Auswahl billigt bei
Friedr. Bühler
bei der Kirche.

Weihnachts-Ausstellung
in
Kinderspielwaren
bei
Paul Kohler.

Auf Weihnachten
empfehle mein größt sortiertes Lager in
Seide-, Filz- und Lodenhüte, Mützen, Pelzwaren,
Regenschirme, Hosenträger, Portemonnaies, Filzsohlen und
Coffeln, Spazierstöcke, Cravatten und Hemdkragen billigt.
Gustav Felger, Hut- & Mützengeschäft.

Empfehle
Cabinet-Ansichten
vor der Stadt Schorndorf, Schloß mit Umgebung, sowie Winterbach, Beutelsbach, Schnaitz, Oberurbach, Haubersbronn, Steinenberg und Rudersberg.
Photograph Wahl.

Springerle,
zu 50, 60 und 80 1/2 empfiehlt
Chr. Noos.

Nanarienvögel,
fleißig singende Gahnen, sind nächsten Sonntag dem Verkauf ausge-
setzt bei Herrn
Do-nfeld, Restauration.

Auf Weihnachten
empfehlen:
Citronat, Pommeranzenschalen, Mandeln, Bibeben, Feigen, Rosinen, feinst. Sahlenderhonig, Citronen, Anis und Fendel, Vanille & Vanillezucker, chinesisches Bimnt, feinsten Ceylonzimmt, Modengewürz, Hirschhornsalz, Pottasche, grün. & schwarz. Thee, Chokolade und Cacaopulver
zu billigsten Preisen bei besten Qualitäten die
beiden Apotheken.

Krimmels
Kusten-Bonbons
sowie Universal-Magen-bonbons u. Lungensyrup
Gesetzl. geschützt. mit Ehren-diplom, gold. u. silb. Medaillen prägenirt in Stuttgart, München, Baden-Baden, Breslau, Düsseldorf. Vorzüglichstes Kustennittel. Von Aerzten und Kranken bestens empfohlen gegen Keuch- und Krampfkrusten, Eiterkräft, Verschleimung, ebenso gegen Infuenza u. Lungenerleiden. Bestes Remittel zur Resumierung-pil ge, sollte kein Fern-Verfehlen. Zu haben in den Apotheken, - wie in allen durch Plakate erichtlichen Verkaufsstellen. Niederlagen werden errichtet durch **G. Krimmel, Konditor, Calw.**

Gottesdienste.
Evangelische Kirche.
Am 2. Advent (8. Dez.)
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.
Herr Stadtpfarrer Schott.
Vorm. 10 1/2 Uhr Kindergottesdienst
Herr Stadtpfarrer Schott.
Nachm. 1 Uhr C rillenlehre (Töchter)
Herr Stadtpfarrer Schott.
Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde.
Herr Detan Hoffmann.
Katholische Kirche
Herr Kaplan Kirchner.



Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.
Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich 1 M. 10 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.
Samstag den 5. Dezember 1896.
Insertionspreis: eine 4gespaltene Zeile in der oberen Raum 10 S., Restamtsseiten 20 S., Wöch. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Zu den Ende ind. Auflage 1950.

Zweites Blatt.
Deutscher Reichstag.
Berlin, 30. Nov.
Es beginnt die 1. Beratung des Etats für 1897/98.
Der Reichschatzsekretär Graf Posadowsky legt die Finanzlage dar und schildert zunächst das günstige Ergebnis des abgelaufenen Finanzjahres 1895/96 und den guten Stand des laufenden Finanzjahres. Er wiederlegt durch Zahlen die im Verlaufe der vorjährigen Etatsberatungen aufgestellten Behauptungen, daß die Reichseinnahmen durch die Handelsverträge geschädigt seien. Unsere Handelsbilanz habe sich vielmehr immer günstiger gestaltet. Es sei dies ein Beweis für das Gedeihen unserer Industrie. Wir sind jetzt in eine Periode des Ueberschusses eingetreten und die verb. Regierungen müssen dem Reichstag darum die Notwendigkeit einer anderweitigen Regelung der Finanzverhältnisse des Reiches zu den Einzelstaaten ans Herz legen. Der Schutz der Einzelstaaten gegen die Anforderungen des Reiches und die Tilgung der Schuld nach Maßgabe der Reichseinnahmen müssen unser Ziel sein. Für das laufende Jahr können wir schätzen, daß zwar einzelne Etats geringe Mehrausgaben haben werden, daß aber auch Mehreinnahmen erfreulicherweise mehrfach zu verzeichnen sein werden, so aus der Zuckersteuer 10 Mill. Mehrer geht Johann über zur Belpreung des Einzelstaats pro 1897/98

und legt die Notwendigkeit der im Etat geordneten Aufbesserung der Beamtengehälter dar. Berwerflich und gefährlich wäre es, von solchen Verbesserungen abzusehen. Die Lebenshaltung des deutschen Volkes ist im Allgemeinen gestiegen. Ferner aber dürfte in Preußen eine Gehaltsaufbesserung nicht vorgenommen werden, ohne daß die Reichsbeamten eine ähnliche Vergütung erhalten. Ein neuer Grund zu Mißbilligung in den einzelnen Beamtentklassen muß thätlich vermieden werden. Die Zahl der Bejodungs-klassen muß verringert werden.
Freien (Gr.): Im Allgemeinen h.ete der Entwurf ein weniger günstiges Bild als sonst. Das neue Börsegesetz werde die Emfionen beschränken und den Termintag sehr verringern. Er hoffe, daß die Sozialreform durch den Rücktritt des Ministers v. Berlepsch nicht ins Stocken geraten möge. Angesichts der Höhe der Staats-schuld sei die allmähliche Tilgung dringend nötig. Bedenklich sei die Höhe des Militärpensionsersatzes.
Nichter: Wir sind nicht gewillt, erste Raten zu bewilligen, ehe nicht die angelegenen Schiffsbauten weiter gefördert sind. Auffallend sei es, daß die Ermäßigungen bezüglich der Reform der Militärarbeitsprozedur und des Vereinsgesetzes noch immer schweben.
Reichskanzler Fürst Hohenlohe: Ich muß erklären, daß die Verantwortung dem Reichskanzler für das obliegt, was sich auf die Verwaltung der Armeangelegenheiten nach Maßgabe des Etats bezieht und ich darf versichern, daß, so lange ich

die Ehre habe an dieser Stelle zu stehen, keine Regel getroffen worden ist, welche ich nicht mit meiner Verantwortlichkeit würde decken können. Glaubt der Herr Vorredner Anlaß zur Kritik zu haben, so überlasse ich es ihm, diese Kritik allein mit gegenüber geltend zu machen und davon abzusehen, andere Organe, welche wie das Militärkabinet eine parlamentarische Verantwortung nicht zu tragen vermögen, dafür verantwortlich zu machen. Was den Abgang des Kriegs-ministers v. Schellendorf anbelangt, so ist die Ernennung und Entlassung der Minister nach dem preussischen Verfassungsrecht Sache der Krone. Ich habe als preussischer Ministerpräsident nicht den geringsten Anstoß genommen, die Dedre zu unterzeichnen und zwar deshalb nicht, weil ich mich überzeugt halte, daß der Minister nicht geneigt war, sein Entlassungsgesuch zurückzuziehen. Nach einer persönlichen Bemerkung des Abg. Hoffe vermag das Haus die Weiterberatung.
Das richtige Schmierer will gelernt sein. Man verlange in den bekannten Unterlagen eine Wache „Schubert Marie Bassebaum“ samt Gebrauchsanweisung und wird sich bei Anwendung dieses Lederkonferve-mittels bald überzeugen, daß es wie kein anderes die Stiefel wasserfest, weich und dauerhaft erhält, auch tägliches Gangeswischen des Schuhzeuges ermöglicht. Verkaufsstelle s. Inserat.
Redigiert, gedruckt und verlegt von Immanuel Köster.
C. W. Ravensche Buchdruckerei, Schorndorf.

Bekanntmachungen.
Ausverkauf
einer größeren Partie
Winterschuhwaren
zu bedeutend herabgesetzten Preisen, ebenso
Konfirmationsstiefel in Leder,
von 3 Mark an.
Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein
Karl Kies, Schuhgeschäft.
Meiner werten Kundschaft von Stadt und Land erlaube mir noch zu bemerken, daß mein **Wahngeschäft** immer noch weiter geführt wird und sichere pünktliche Ausführung und billigste Preise zu.
Pochachtungsvoll
Der Obige.

Freiburger Früchtenkaffee
aus der Fabrik von
Kuenzer & Cie. in Freiburg Baden
gibt mit **nur wenig** Bohnenkaffe und **ohne** Cichorie ein **nahelhaftes, wohlschmeckendes** Getränk von schöner Farbe u. empfiehlt sich daher als billiger Kaffeezusatz.
Auch ohne Bohnenkaffe zu gebrauchen.
Für **nicht Freiburger** wenn die Pakete in **glanzvolle** Papier und oben wie unten mit **3 ineinander gezeichneten Vierecken** als **Shuhmarke** versehen sind.
Zu haben in den Spezereihandlungen von Schorndorf und Um-gebung.

Sämtliche Backartikel
in reicher Ware empfiehlt
Chr. Noos.
Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle ich meine selbstverfertigten
Regenschirme
in größter Auswahl, von den billigsten bis zu den feinsten Neuheiten, in bekannt solider Ware bestens.
Fr. Luz, Schirmfabrikant.
Reparieren und Ueberziehen prompt u. billig.

Patent Kronenöl D.R.P. 80009
Speziell hergestellt für Kronenbrenner mit unverbranntem Ständlicht
Reinstes Leucht-Petroleum
Kronen-Öl

Allein-Verkauf für Schorndorf bei **Friedr. Bühler** b. d. Kirche.

S. Ebstein
9 Hirshstraße 9
Stuttgart.

Schwaloffs
mit Pelerie 3. Adknapfen
zu Mk. 14 bis 45.

Havelocks
ohne Aermel, feste Pelerie
zu Mk. 12 bis 30.

Weberzieher
zu Mk. 10 bis 40.

Schlafrocke
zu Mk. 9 bis 30.

Rodenjuppen
zu Mk. 5 bis 24.

**Hochzeits-
Anzüge**
zu Mk. 24 bis 50.

**Komplette
Anzüge**
in Cheviot, Sammgarn und
Zuatin zu Mk. 12 bis 40.

**Jünglings-
Schwaloffs**
zu Mk. 7 bis 25.

**Jünglings-
Weberzieher**
zu Mk. 8 bis 25.

**Jünglings-
Anzüge**
zu Mk. 9 bis 30.

Knabenanzüge
zu Mk. 2 bis 15.

Knabemäntel
zu Mk. 3.50 bis 18.

Knaben-Hosen
zu Mk. 4 bis 18.

Buxin-Hosen
zu Mk. 3 bis 15.

Buxin-Toppen
zu Mk. 4 bis 18.

Arbeits-Hosen
zu Mk. 1.50 bis 6.

Weber-Anzüge
für Mechaniker, Schlosser u.
Kaler in blau, Halbklein,
Baumwolle und Drillich
zu Mk. 3 bis 4.50.

S. Ebstein
9 Hirshstraße 9
Stuttgart.
Telephon Nr. 3007.
Wer für minde-
stens Mk. 20 einkauft, be-
kommt das einfache Retour-
billet vergütet. ☉ 4

Spinnerei und Weberei Weingarten.
Zur Annahme von Aufträgen für das sehr gut eingeführte Cla-
blissement empfiehlt sich bestens.

Abolf Zindh,
früher M. Sperle.

Empfehle mein Lager
in

sehr schönen Divans

in Kameltaschen-, Moquette- und
Phantastie-Stoffen nach den neuesten
Mustern; ferner

Sopha, Sessel, Woll-, Koffhaar- und
Cabor-Matratzen,
legt sind hauptsächlich sehr zu empfehlen.

Polsteressel in großer Auswahl,
geschweist und gerade,

Amerikaneressel, gepolstert und ohne Polster;
ferner halte die größte Auswahl in

Reisekoffer, Reisefläche, Damentaschen, Plaidriemen, Schul-
ranzen und -Taschen für Knaben und Mädchen,
Damengürtel, Kinder- & Knabenpeitschen, echte Kidlederschürzen
für Knaben und Mädchen

zu den äußerst billigsten Preisen.
C. Höllerer, Sattler & Tapezier.

1/2 sahe Größe à 20 und 40 Pfg.
Gentner's Schuhfett
(Thranfett)

in roten Dosen mit dem Kaminfeger.

Gentner's Wichse
in roten Dosen mit dem Kaminfeger

erzeugt auch auf fettem Leder sofort wieder prächt-
vollen Glanz.

Man achte auf die Schutzmarke und die
Schutzmarke. Firma des Fabrikanten

Karl Gentner in Göppingen.

Zu haben in
Schorndorf.

Carl Weller vorm. C. Weil, Joh. Weil b. Hirsch
Jaf. Zehner, J. Gammel, Consum-Verein.
C. L. Gensch.

Frau N. Schaal.
C. Berrut Bue., Chr. Rodenhäuser.
Jul. Speidel.
Jul. Lohf, Rfm.
Chr. Linfenmeyer.

C. Hauff und Sohn.
J. G. Fischer, Carl Layer.
Friedr. Layer.
Fr. Berner. (D. 10.)

Zu Weihnachten
empfehlen

Divans, Sopha, Sessel,
und alle Polsterartikel

billigst
Alb. Schmidt, Sattler & Tapezier.

Millionen Nur das Gute bricht sich Bahn!

Beste & billigste
Ersatz für
Bohnen-Kaffee,
oder bester
Zusatz zum
Bohnen-Kaffee.

**Seelig's
Korn- & Malz-
Kaffee.**

empfohlen durch Herrn
Doctor Lahmann
Waisar Hirsch, Dresden.

Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

Millionen trinken
**Seelig's
Korn- & Malz-
Kaffee.**

Emil Seelig A.-G., Heilbronn a. N.

Fein lochende
Erbsen & Linsen,
und ausnahmslos feinen
silberfarbigen Glanz

sowie grauen
Eisäher & weißen ital. Spinnhauf
empfehlen bestens

Chr. Ziegler.
Hänfenes Abweg
kauft zu guten Preisen d. D.

**Maria-
zeller**

**Magen-
Tropfen,**

vorzüglich wirkend bei Krank-
heiten des Magens, sind ein
= Unentbehrliches =
altbekanntes

Saus- u. Volksmittel
bei Appetitlosigkeit, Schwäche
des Magens, überreichendem
Nüchtern, Blähung, saurem Auf-
stoßen, Kolik, Sodbrennen, über-
mäßiger Schleimproduktion,
Gelbsucht, Ebel und Erbrechen,
Magenkrampf, Garstigkeit
oder Verstopfung.

Auch bei Kopfschmerz, falls er
vom Magen herrührt, Ueberladen
des Magens mit Speisen und
Getränken, Würmer, Leber- und
Hämorrhoidal-leiden als heil-
kräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten
haben sich die Mariazeller
Magen-Tropfen seit vielen
Jahren auf das Beste bewährt,
was Hunderte von Zeugnissen
bestätigen. Preis à Flasche sammt
Gebrauchsanweisung 80 Pfg.,
Doppelflasche Mk. 1.40. Central-
Verhandlung durch Apotheker Carl
Brady, Apotheke zum „König
von Ungarn“, Wien I Fleisch-
markt, vormals Apotheke zum
„Schlingel“, (Kremser-Märkte).

Man bittet die Schutz-
marke und Unterschrift zu
beachten.

Die Mariazeller Magen-
Tropfen sind jetzt zu haben in
Schorndorf in beiden Apotheken.

Sie glauben nicht
welcher wohlthätigen u. verjüngenden Ein-
fluss auf die Haut das tägliche Waschen mit:
Bergmann's Filz- u. Seife
von Bergmann & Co., Dresden-Neubau
(Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“)
hat. Es ist die beste Seife für Garten, rosig-
weißen Teint, sowie gegen alle Hautun-
reinigkeiten St. 50 Pfg. in
beiden Apotheken.

**Rheumatismus
und Asthma.**

Seit 20 Jahren litt ich an dieser
Krankheit so, daß ich oft wochenlang
das Bett nicht verlassen konnte. Ich
bin jetzt von diesem Uebel befreit
und sende meinen leidenden Mit-
menschen auf Verlangen gerne um-
sonst und postfrei Wohlfürte über
meine Heilung.

Stingenthal i. Sach.
Ernst Hess.

Georg Kalbfell,
Kammacher

gegenüber dem Fortshaus,
empfiehlt sein großes Lager von
Kämmen & Schwämmen
zu billigsten Preisen. Reparaturen
werden pünktlich besorgt.

**Die
Allerbesten**
Bratbonbons sind und bleiben
entschieden

**Carl Mill's allein echte
Spitzwegerich-
Bratbonbons**

in Paketen à 10, 20 und 40 Pfg.
Spitzweg-Bratbonbons in Fla-
schen à 50 S und 100 S. Beste Haus-
mittel bei jedem Husten, Heiserkeit,
Ratarrh u. s. w. Nur acht zu haben
in Schorndorf: Gaupp'schen
Apotheke, Palm'schen Apotheke, J.
Zehner; in Adelberg: R. Stumpff,
in Beutelsbach: Ferdinand En-
lin, in Enderbach: D. Reichert,
in Gerabronn: W. Lindauer,
in Pfladerhausen: W. F. Frei-
senbühler, in Schnaitz: Rfm. Benz,
in Schorndorf: Fr. Luitz Kom-
mel, in Winterbach: J. Speidel.

Geld zu 3 1/2 - 4 1/2 %
ist stets in größeren und kleineren
Posten gegen entsprechende Pfand-
sicherheit auszuliehen durch
E. Goss, Hypothekengeschäft,
Waiblingen.

Das echte Schuhfett
Marke Büffelhaut,
anerkannt bestes
**Leder-Echallungs-
Mittel,** ist in Büchsen à 20 u.
40 Pfg. in unterliegenden Hand-
lungen zu haben.

In Schorndorf bei:
Chr. Bauer,
B. Mad u. Sohn,
H. Moser b. Bahnhof,
Fr. Deisinger b. Fortshaus,
Carl Schäfer a. Markt,
G. Weis, Vorstadt.

Beutelsbach: Jul. Lohf,
Gerabronn: Palmer b. Röhle,
Grumbach: J. G. Fischer W.,
Karl Dettinger.

Sauersbrunn: J. G. Steiner.
Leßbach: J. Fritz.
Oberbach: J. Bronn.
Schnaitz: Chr. Linfenmeyer.
Unterbach: Joh. Müller
Weiler: Jul. Schewing.
Winterbach: Ph. Währle.

Im Leben nie wieder!
Note Pracht-Betten
mit 11 unbed. Feder, sehr so lange und
dort ist. Großes Ober-, Unterbett u.
Kissen reicht in sehr weichen Bettfedern
auf nur 12 1/2 Mk. Note Hotelbetten
15 1/2 Mk. Prachtvolle breite Herrschafts-
betten auf nur 20 Mk. Preis, grat. Nicht
paß zahlen das Geld retour, kein Risiko
M. Kirchberg, Leipzig 26.

Ueberfettete Theerschwefel-Seife,
D. R.-Patent M.-G. 15861

ist thatsächlich unvergleichlich in ihren
Wirkungen gegen alle Hautunreinig-
keiten und Ausschläge, sowie zur sofortigen
Herstellung einer sammetwei-
chen, zarten, blendend weissen Haut-
und Gesichtsfarbe. Vorr. 50 Pfg. pro
Stück bei:
Carl Fischer, Seifensieder.

Schindl- & Bürgel'sche empfiehlt die
E. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**
alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

alles in schönster Auswahl und ist jedermann Gelegenheit
geboden, für nur wenig Geld, die schönsten Weihnachtsge-
schente einzukaufen.

**Ueberzieher, Pelerinemäntel,
Anzüge in Buxin, Cheviot
und Sammgarn, für Herren und
Knaben, einzelne Toppen, Hosen
und Westen, Rodenjoppen, Kin-
deranzüge, Arbeitskleider,**

**Schöne ausgelesene Mandel,
Neapolitaner Haselnußkerne,
Levantiner Haselnußkerne**
empfehlen

Carl Schäfer, Conditior.

Heilbronner Staubraffnade,
feinst gest. Hut Zucker,
Stampf-Meliss,
Hagel-Zucker,
billigst bei Carl Schäfer, Conditior.

Schöne
Citronen & Orangen
billigst bei

Carl Schäfer, Conditior.

Sämtliche Gewürze
in Ia. Qualität bei

Carl Schäfer, Conditior.

Früch eingetroffen:
Kastanien
bei Carl Schäfer, Conditior.

Land-Honig
schönen hellgelben: 1895er pr. Pf.
1 N., 1896er etwas dunkler pr. Pf.
90 Pfg. empfiehlt

Carl Schäfer, Conditior.

Zweifelhagen & Zibeben
billigst bei

Carl Schäfer, Conditior.

Citronat & Orangat
in Ia. Qualität empfiehlt

Carl Schäfer, Conditior.

Schönes trockenes Mehl
No. 00, 0 und 1 bei

Carl Schäfer, Conditior.

**Schweizerische
Spielwerke**
anerkannt die vollkommensten der Welt

Spieldosen
Automaten, Necessaires,
Schweizerbäuer, Cigarrenstän-
der, Photographiealbum,
Schreibzeuge, Sanddrehmaschinen,
Briefbeschwerer, Blumenvasen,
Cigarettentisch, Arbeitstischchen,
Spazierstöcke, Flaschen, Bier-
gläser, Desserteller, Stühle, u.
s. w. Alles mit Musik. Stets
das Neueste und Bestmöglichste,
besonders geeignet für Weih-
nachtsgeschenke empfiehlt die
Fabrik

J. H. Heller in Bern, (Schweiz)
Nur direkter Bezug garan-
tiert für Echtheit, illustrierte
Preislisten sende franco.
Ergoldene u. silberne Medaillen u. Dplome

Gaben
für die Arbeiterkolonien, Dornahof
und Groß-Glach, sowie für die
Dienstbotenheimat Fellbach nimmt
mit Dank entgegen

Chr. Bauerle.

Photographie.
W. H. Mayer in Eßlingen
zu Weihnacht-Aufträgen bestens
empfohlen. (A 8.)

J. Eppingers Fournierhandl.
u. s. Stuttgart, Olgastr. 18 u. 18.

Geld zu 3 1/2 %
bis 4 1/2 % gegen gute Pfandsicher-
heit vermittelt, Saus- u. Gitter-
zieher kaufen billig. (A 15)

Informationen erbeten an
Koller & Dettlinger,
Hypothekengeschäft Seidmann.

Photographie.
W. H. Mayer in Eßlingen
zu Weihnacht-Aufträgen bestens
empfohlen. (A 8.)

J. Eppingers Fournierhandl.
u. s. Stuttgart, Olgastr. 18 u. 18.

Geld zu 3 1/2 %
bis 4 1/2 % gegen gute Pfandsicher-
heit vermittelt, Saus- u. Gitter-
zieher kaufen billig. (A 15)

Informationen erbeten an
Koller & Dettlinger,
Hypothekengeschäft Seidmann.

Photographie.
W. H. Mayer in Eßlingen
zu Weihnacht-Aufträgen bestens
empfohlen. (A 8.)

Schorndorfer Anzeiger

Amisblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.
Abonnementspreis in Schorndorf vierteljährlich
1 M. 10 S. durch die Post bezogen
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

Montag den 7. Dezember 1896.

Insertionspreis: eine 4gepaltene Zeile in der
ersten Raum 10 S., Restamtspreis 20 S.
Möchl. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Ju. und die
Lage 1896.

Wegen Ueberfüllung des Ladens!
Fertige
Herren- und Knabenkleider
in dem bekannten Kleidermagazin von
Ernst Schwandner,
Neue Straße.

Um rasch zu räumen verkaufe zu jedem annehmbaren Preis:
Elegante Herrenanzüge in Burkin, Kammgarn und Cheviot,
Burschenanzüge in allen Qualitäten.
Hohenzollermäntel, Savelocks zu den billigsten Preisen,
Elegante Herbst- und Winterüberzieher in allen Farben und Preisen,
Burschen- und Knabenhavelocks in größter Auswahl zum Selbstkostenpreis,
Jodenjuppen, Buxkin- und Kammgarnhosen,
Knabenanzüge vom billigsten bis zu den feinsten,
Baumwolljuppen und Hosen
zu **stauend billigen Preisen.**

Zu meiner reichhaltigen
Weihnachtsausstellung
in Puppen, Köpfe, Puppenwagen, Pferde, Spielwaren,
andere Auswahl in Christbaumschmuck, Dampfisenbahnen, So-
komoiten, mit und ohne Betrieb, sowie sämtliche Haushalt-
ungsgegenstände aller Art. Jede zu zahlreichem Besuche bei bil-
ligsten Preisen ergeben ein
Im Gammel, 50-Pfg.-Bazar,
neben der Wirtschaft z. Dafen.
Sämtliche Backartikel
nur Ia. Qualität, empfiehlt der Obige.

1897. **2te und letzte**
Heidenheimer
Geld-Lotterie.

Hauptgewinn
Mark: **35,000**
10,000
5000
etc.

Nur Geldgewinne!
Zusammen 2181 Geld-
prämien mit 77,000 Mark.

Original-Loose à 2 Mk.
Porto und Liste 25 S. sind zu beziehen
durch die bekannten Loosgeschäfte und
durch die General-Agentur von
Eberh. Fetzer, Stuttgart, Canzleistr. 20.
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Ziehung am 21. Januar 1897.

In Schorndorf bei Eugen Heess.

Großheppach.
Für bevorstehende Weihnachten.
Empfehle mein großes Weinslager, bestehend aus den Jahrgängen
1891, 92, 93 94 95 und 96, in Weiß-, Rot- und Schillerweinen und
zum Preise von 40 bis 100 S per Liter zu geneigter Abnahme, wobei
ich für reelle Naturtraubenweine jede gewünschte Garantie leiste.
Ferner empfehle ganz besonders einen 1896er
Rheingauer Weißwein,
von welchem in nächster Zeit ein Waggon auf Station Endersbach für
mich eintreffen wird. Ich erlasse solchen ab Station Endersbach zum
Preise von **28 per Sekstier** und leiste jede Garantie für reinen
Traubensaft. Dieser Wein ist für den heutigen Jahrgang von vorzüg-
licher Qualität und daher den Herren Wirten sowie Privatnen sehr
zu empfehlen. Unter 600 Liter wird ab Station nicht abgegeben. Da-
gegen vom Keller von 20 Liter an, mit kleiner P eis: höhung.
Erl. Bestellungen erbittet
Ferd. Suß.

Wegen Aufgabe des Geschäfts
kommt mein ganzes
Manufaktur-Waren-Lager
zum **Ausverkauf!**
Johann Jakob Høring
Seutengart, Marktplatz 17.
(A 3)

Empfehlung.
Empfehle mich zur Anfertigung sämtlicher in mein Fach
einschlagenden
Weihnachtsarbeiten
bei prompter und billiger Bedienung.
Gottlob Siegle,
Sattler & Tapezier.

Rechnungsformulare
für Gemeindeförden
sind stets vorrätig in der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Amliches.
Oberamt Schorndorf.
Maul- und Klauenseuche.
In Oberberken ist in dem Gehöfte des Chris-
tian Schlotz die Maul- und Klauenseuche aus-
gebrochen. Für den Seuchenort werden alle
Wiederkäufer und Schweine unter polizeiliche Beob-
achtung gestellt.
Aus dem Beobachtungsgebiet dürfen Wieder-
käufer und Schweine ohne ausdrückliche oberamtliche
Genehmigung nicht entzogen werden.
Ebenso ist das Durchführen von Wiederkäufern
und Schweinen durch das Beobachtungsgebiet verboten.
Ferner ist die gemeinschaftliche Venüftung von
Bäumen, Tränken und Schweinen durch Wieder-
käufer und Schweine verboten.
Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt
gemacht, daß die Unterlassung und Verpätung
der Anzeige von Seuchenausbrüchen und die Zu-
widerhandlung gegen die ergangenen Anordnungen
nicht nur Verhaftung, sondern auch den Verlust
der Entschädigung für an Maul- und Klauenseuche
gefallenes Rindvieh nach sich zieht.
Schorndorf, den 5. Dez. 1896.
S. B. stellv. Amtm. Köpfer.

Politische Wochenschau.
Deutschland. Der Reichstag hat im Laufe der
letzten Woche endlich die zweite Lesung der Justizno-
velle beendet, aber die Gestalt, die er ihr ge-
geben, sieht wenig hoffnungserweckend aus. Sie
gleicht dem Bilde großer politischer Zerklüftung,
welches die vornehmste parlamentarische Körper-
schaft Deutschlands in der laufenden Legisla-
turperiode bietet, in voller Naturtreue und
führt ihre Vaterchaft nicht auf feilschlosse
Majoritäten mit klaren politischen Grundsätzen,
sondern lediglich auf die zufällige größere oder
geringere Anzahl der anwesenden Abgeordneten
dieser oder jener Parteilinie zurück. Bei den
mehrtägigen Debatten über den Reichshaushalt
hatten die Vertreter der grundsätzlichen Oppo-
sition Raum genug für ihre sorgfältig vorbe-
reiteten Angriffe auf die Reichsverwaltung und
freie Hand zur Pflege ihrer Parteibestrebungen.
Besonders der Abgeordnete Richter wurde nicht

müde, die sachlichen und interessanten Darleg-
ungen des Staatssekretärs Grafen Posadowsky
über die günstige Finanzlage des Reichs mit
weit vom Reichstet abliegenden Klagen über
die verschiedenartigen Dinge zu beantworten,
während andere Redner hauptsächlich den Ma-
rineausgaben eine unfreundliche Kritik zu Teil
werden ließen.
Unser Kaiser hat auf seiner Rückreise von Kiel
eine eintägige Raft in Altona gemacht, die ihm
Gelegenheit gab, sich wiederholt über den gro-
ßen Hamburger Hafenarbeiteraus-
stand will auch in seiner ganzen Bedeutung
gewürdigt sein, denn zum erstenmale ist es fest-
gestellt worden, daß englische Einflüsse ihre
Hand im Spiele haben, um wichtige deutsche
Interessen zu schädigen, man hatte schon früher
vielfach gemutmaßt, daß große Ausstände, z.
B. der letzte weisfällische Bergarbeiterstreik, mit
fremden Geldern unterhalten würden, ohne
greifbare Anhaltspunkte dafür zu gewinnen.
Jetzt ist es erwiesen, daß dieselben Hände, welche
die Unruhen in Armenien, Areta, Konstantino-
pel und — Transvaal anzettelten, um einen
Weltbund heraufzubekördern oder doch eng-
lische Weltpläne zu fördern, nun auch in Deutsch-
land geschäftig sind, um die deutsche Kontin-
renz auf dem Weltmarkte zu vernichten. Das
wird schwerlich zu einer Stärkung der deutschen
Sympathien für England beitragen.

Frankreich. Die deutschen Sozialdem-
okraten haben übrigens in ihren französi-
schen „Genossen“ ebenbürtige, wenn auch nicht
direkt verwandte Seelen. In der Kammer
wissen sie durch ihre taktlosen Interpellationen
Verlegenheit auf Verlegenheit über die letzten
Kreise zu bringen, und in den Provinzen
schrecken sie kaum noch vor blutigen Exzessen
zurück. So war erst in diesen Tagen wieder
das Städtchen Carmaux der Schauplatz großer
Arbeiter-Ausführungen, als der zwar soziali-
stische, aber von den „Genossen“ in Bann ge-
harte Abgeordnete Zaurès seinen Wählern Re-
chenenschaft über seine Kammerthätigkeit abstat-
ten

wollte. Es bedurfte eines großen Aufgebots
der bewaffneten Macht, um die Revolutionäre
zur Ordnung zu bringen. Ein anderer sozia-
listischer Putz wurde gegen die belgischen Ar-
beiter in einer Fabrik bei Laon verübt.
Spanien. Für die Spanier haben sich
die Verhältnisse noch immer nicht günstiger ge-
staltet. Sowohl in Kuba, wie auf den Philippi-
ninen trachten sie vergeblich darnach, Herren
des Anstandes zu werden. General Weyler
hat sich jetzt entschlossen, den Anjuranten alle
Zufuhren abzuschneiden, um sie durch Hunger
zu überwinden, da er es im offenen Kampfe
nicht vermag. Man wird zweifel begn. daß
er auch auf diesen Wege mehr erreicht, als bis-
her.
Das Schlimmste für Spanien ist, daß die
Vereinigten Staaten Nordamerikas
immer offener Partei für die Anständlichen
nehmen. Neuerdings ist dort der Plan eines
Ankaufs der Insel wieder lebhaft erörtert wor-
den. Man will dazu eine große Meile in
England aufnehmen. Es bleibt abzuwarten,
ob dieser Gedanke weiter verfolgt werden wird.

Deutscher Reichstag.
Berlin, 1. Dez.
Fortsetzung der 1. Beratung des Etats.
v. Leipzig (konf.) wendet sich gegen die
geistigen Ausführungen Richters bezüglich des
Zuckersteuergesetzes. Der Militärsekretär weist eine
erfreuliche Einschränkung auf. Was den Marine-
etat anbelange, welcher offenbar der am schwersten
wiegende Teil des ganzen Etats sei, so sei eine
ganz bedenkliche Zunahme der einmaligen Aus-
gaben zu bemerken. Die Steigerung gebe zu
ernstlichen Bedenken Anlaß. Seine Partei wolle
ihre Entschließung abhängig machen von den Er-
klärungen, welche in der Kommission abgegeben
werden. Es thue ihm leid, daß der Staatssekretär
bei der Aufstellung des Marineetats das mögliche
Tempo, das er versprochen, bedeutend überschritten
habe. Er könne nicht umhin, der Trauer für den
Verlust des „Itis“ und der Hochachtung für die
brave Mannschaft Ausdruck zu geben. Wenn

„Ein wenig Feuer.“
Eine Erzählung von D. D. R. Torling.
Nachdruck verboten.
5. Fortsetzung.
Graf Büß hielt höflich bei seinem Wirte aus,
wenn schon seine Blicke zuweilen den jugendlichen
Gestalten folgten. Als diese dem Gartenhaus sich
wieder näherten, zog er ein Feuerzeug aus der
Tasche und sagte: „Vergebung, wenn ich Ihre
Gastfreundschaft zum Schluß noch weiter miß-
brauche, indem ich um einige Streichhölzer bitte,
damit ich nicht noch einmal unterwegs sechsen
muß.“ Zugleich ergriff er Hut und Stock und
nahm Abschiedsstellung ein. „Ich bin den Herr-
schaften nun so lange beschwerlich gefallen, —“
„Doch Sie es wohl noch eine Weile thun
können,“ unterbrach ihn sein Wirt. „Zudem
möchte ich Ihnen gerne meine mecklenburgische
Wirtschaft zeigen, — nein, nein, keine Unster-
blichkeit, ich bin nicht so eigenliebig. Aber viel-
leicht findet sich es Sie doch, unsere Art und
Weise kennen zu lernen. Zur Gnade, lieber Graf,

wenn Sie nicht eilen, so schenken Sie uns noch
ein Stück des heutigen Tages. Wohin wollen
oder sollen Sie heute noch?“
„Ich soll nirgends hin, aber ich wollte heute
noch Wismar erreichen, um morgen die Insel
Boel und einen Universitätsfreund zu besuchen,
welcher dort Pastor sein soll.“
„Das haben Sie von hier aus bequemer.
Bleiben Sie noch ein paar Stunden bei uns.
Wir sehen, wenn es Sie nicht langweilt, meinen
Hof an und nach Tische fahren wir Sie nach
Boel hüber.“
„Minna warf ihrem Vater einen Blick zu.
„Ach so, ein Wink meiner Tochter erinnert mich
daran, daß heute einige Nachbarn kommen werden,
um den Abend bei uns zuzubringen. Wollen
Sie uns nicht das Vergnügen gewähren, Sie mit
unsern Freunden bekannt zu machen? Dann bleiben
Sie über Nacht unser Gast, und wir geleiten Sie
morgen nach Boel, wenn Sie sich nicht länger
halten lassen wollen. Frühlein von Besse macht
bei dieser Gelegenheit ihre erste Bootfahrt.“
Der Graf schien zu schwanken. „Sie kennen

mich ja kaum und wollen mich so freundlich in
Ihr Haus aufnehmen?“
„Wenn Sie können und mögen, Herr Graf,
so machen Sie meinem Paba die Freude. Wir
sehen nicht oft Besuche, da der Kreis unserer Ver-
wandten und Bekannten nur ein kleiner ist.“
Der Graf sah zu der lieblichen Sprecherin
hinüber, welche ihren Arm in den ihres Vaters
gelegt hatte und ihren Kopf an seine Schulter
legte.
„Ich kann bleiben,“ erwiderte er, „und ob
ich mag, wenn so viel Güte mich auffordert? So
nehme ich dankbar an.“
„Abgeschlossen!“ rief der Vater erfreut und
schüttelte dem Grafen die Hand. „Daß die Tasche
unseres Gastes hinauftragen. Wie machen jetzt
einen Gang durch den Hof und morgen früh einen
Ritt durchs Feld.“
„Darf ich Sie bitten, mir zuerst einen Gang
durch den Garten zu erlauben?“ fragte Graf Büß.
„Wenn Sie selbst die freundliche Böhre machen
wollen? Er steht doch unter Ihrer Leitung, mein
gnädiges Fräulein?“
(Fortsetzung folgt.)